

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Bau- und Werkausschuss	Termin 24.09.2025	Status öffentlich - Kenntnisnahme
---	-----------------------------	---

Deckenbauprogramm 2025 - Notmaßnahme: Schwabacher Straße (zw. Karolinen- und Theresienstraße, Bahnunterführung)

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: <ul style="list-style-type: none">- Plan- Bild 1- Bild 2- Bild 3- Instruktionsergebnisse	

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss nimmt die Mitteilung des Baureferates zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Ausgangslage

Die Schwabacher Straße zwischen Karolinenstraße und Maxstraße ist bereits seit 2022 im Deckenbauprogramm als zu priorisierende Straße zur Deckenerneuerung vorgemerkt. Seitdem konnte der Bauhof dort nicht tätig werden (geplante Neugestaltung / Umleitungsstrecke / umliegende Baustellen / Spartenträger, etc.).

Auch im Hinblick auf den Bearbeitungsstand der Planung „Schwabacher Straße Nord“ ist eine zeitnahe Erneuerung derzeit nicht absehbar.

Im Bereich der Bahnunterführung ist die Asphaltdecke generell mehr als verbraucht, s. Bilder 1 und 2.

Inzwischen haben sich insbesondere im Bereich der Bahnunterführung weitere Schäden entwickelt, die das Tiefbauamt nicht mehr provisorisch sanieren kann. Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit wurden bereits mehrmals Asphaltabplatzungen großflächig provisorisch saniert. Besonders schlecht ist die Situation stadtauswärts im Bereich des Radfahrerschutzstreifens. Dort finden sich größere und kleinere Asphaltausbrüche mit einer Tiefe von mehreren Zentimetern.

Um die Verkehrssicherheit stets gewährleisten zu können, werden und wurden die akuten Unfallgefahren natürlich provisorisch behoben, jedoch dürfte dies nicht von sehr langer Dauer sein, insbesondere mit Hinblick auf die kalte Jahreszeit. Sobald Frost / Feuchte / Salz eintritt, ist die Gefahr sehr groß, dass das Material wieder abplatzen kann.

Besonders gut sichtbar ist die Schädigung im Bild 3.

Planung

Aus diesen genannten Gründen ist es nunmehr geboten, zeitnah noch eine Deckensanierung durchzuführen, um eine mögliche, länger andauernde (Voll-)Sperrung über mehrere Wochen in den anstehenden Wintermonaten abzuwenden.

Zwischen Weihnachten und Ende Februar haben die Asphaltmischwerke im Allgemeinen für werksinterne Wartungsarbeiten geschlossen.

Provisorische Instandsetzungsarbeiten können in diesem Zeitrahmen nur mit kostenintensivem und nicht dauerhaftem Kaltasphalt durchgeführt werden.

Die Maßnahme kann infolge der einzuhaltenden Arbeitsschutzrichtlinien (freizuhaltenen Sicherheitsraum für Mensch und Gerät) nur unter einer Vollsperrung durchgeführt werden.

Für die Feuerwehr besteht im Einsatzfall die Möglichkeit die Maßnahme zu passieren. Daher erfolgt der Asphalteinbau selbst halbseitig, damit die Einsatzfahrzeuge die Unterführung jederzeit durchfahren können.

Der öffentliche Verkehr wird in Abstimmung mit dem SVA über die umliegenden Straßen umgeleitet. Die Fußgängerführung bleibt hiervon unberührt.

Die derzeit vorhandene Gelbmarkierung wird im sanierten Bereich in Abstimmung mit SpA und SVA durch eine Weißmarkierung ersetzt.

Die Maßnahme wurde instruiert und die Instruktionsergebnisse sind der beiliegenden Zusammenstellung zu entnehmen.

Kosten

Die Kosten der Deckensanierungsmaßnahme liegen bei rd. 60.000,- Euro.

Die Haushaltsmittel stehen auf der Deckenbauhaushaltsstelle 6300.5130.3000 zur Verfügung.

Zeitplan

Die Ausführung erfolgt innerhalb der kommenden Herbstferien (03.11. – 07.11.2025).

Ergebnis

Die Deckenerneuerung muss noch in diesem Jahr durchgeführt werden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	rd. 60.000,- €		€
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 6300.5130.3000	Budget-Nr. im <input checked="" type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Prüfung der Klimarelevanz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/> -- Stark negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> - Negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> 0 Keine oder geringe Klimawirkung	<input type="checkbox"/> + Positive Klimawirkung	<input type="checkbox"/> ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung: Es handelt sich um eine Maßnahme zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Tiefbauamt von	10.09.2025
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Röhrs, Bernhard, Dr.	11.09.2025

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Tiefbauamt**

Fürth, 01.09.2025

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Tiefbauamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 24.09.2025

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt die Mitteilung des Baureferates zur Kenntnis.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15